

16. JUL. 2015

Bürgerinitiative "Rösrath gemeinsam gestalten"
i.A. Monika Karakurt

Hauptstr. 204a
51503 Rösrath

Mail: m.karakurt@t-online.de

Tel.: 02205/913462

An den Bürgermeister
der Stadt Rösrath
Hauptstr. 229
51503 Rösrath

14.07.2015

Sehr geehrter Herr Mombauer,

seit über einem Jahr gibt es die Initiative engagierter Bürger und Bürgerinnen, die sich mit der Entwicklung der Stadt Rösrath auseinandersetzen.

Ich beziehe mich hier auf den Brief von Fr. Hedy Schütz, den sie Ihnen im Juni dieses Jahres mit der Einladung zu den Ortteilbegehungen im August und September zugeschickt hat. Sie schreibt, die Arbeitsgruppen der Initiative „Rösrath gemeinsam gestalten“ möchten aufmerksam machen auf „traditionsreiche Gebäude und ihre Bedeutung für das Gedächtnis der Stadt“.

Innerhalb der Initiative gibt es verschiedene Arbeitsgruppen. Die AG „Stadtentwicklung–Bauleitplanung“, deren Sprecherin ich bin, hat sich in den letzten Monaten mit der Entwicklung rund um die Kirche Volberg intensiv beschäftigt. Unsere Sorge ist, dass sich dieser historische Kern unserer Stadt nicht erhalten lässt, wenn keine Maßnahmen zum Schutz ergriffen werden.

Wir haben einen Antrag an den Rat entwickelt, den Sie als Anlage erhalten, um diesen besonders schützenswerten Bereich in den Focus der Aufmerksamkeit der Stadtverantwortlichen zu rücken.

FB 4

Wir wären Ihnen sehr dankbar, wenn Sie diesen Antrag unterstützen könnten, um ihn auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Fachausschusses zu übernehmen.

Gemeinsam mit Ihnen möchten wir das Beste für Rösrath erreichen. Für kooperative Gespräche stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

i.A. M.Karakurt
Bürgerinitiative Rösrath **gemeinsam** gestalten
Arbeitsgruppe Stadtentwicklung – Bauleitplanung

Anlagen:

- o Initiative Rösrath GemeinsamGestalten2.docx
- o Volberg_Erhaltung_300dpi.pdf
- o Karte_DGK5_AbbNr Kopie.jpg
- o Karte-Topo_Liegensch_AbbNr.jpg

Monika Karakurt
Jutta Hauke

i.A. Initiative
„Rösrath **gemeinsam** gestalten“
Arbeitsgruppe Stadtentwicklung - Bauleitplanung

51503 Rösrath,
Hauptstr. 204a

14.07.2015

Antrag zum **Erhaltungsbereich Volberg**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

der Ortsbereich rund um die Volberger Kirche gehört zu den ältesten erwähnten Siedlungsbereichen unserer Stadt. So wie sich der Ortsteil heute darstellt, ist er ein besonders attraktiver, ortsbildprägender Bereich von Rösrath.

Um die Volberger Kirche herum befinden sich zahlreiche eingetragene Denkmäler und auch ortsteilprägende historische Gebäude, die nicht unter Denkmalschutz stehen.

Besondere Bedeutung kommt dem Zusammenhang von Bebauung und Landschaftsraum, Wald, Weiden, Wiesen zu, der als bewaldete Hangkante entlang der Höhenlinien vom Steinbruch bis zum Friedhof den Übergang vom Siedlungsraum in die Landschaft markiert. (Auf dem beiliegenden Katasterplan ist die Markierung des zu schützenden Gebietes dementsprechend entlang der Höhenlinien erfolgt.)

Das Material aus dem Steinbruch prägt das Ortsbild von Rösrath – Hoffnungsthal in Form von Bruchsteinsockelgeschossen zahlreicher Gebäude oder auch als Uferbefestigung der Sülz und nicht zuletzt als Baumaterial der Volberger Kirche selbst. Aber auch die Körnigkeit der kleinteiligen Bebauung, die sich entlang der höhenlinienorientierten Erschließung zum Querungspunkt an der Sülzbrücke angesiedelt hat, trägt zum Gesamteindruck bei.

Im Bereich Volberg gab es jedoch bereits deutliche Eingriffe in das Ortsbild:

- Abholzung der Bäume im Steinbruch,
- Abholzung des Hanges an der Kreuzung Volberg / In den Lachen,
- Abholzung des Hanges hinter dem Friedhof, Kreuzung Volberg/Bücheler Weg,
- Abriss der „Alten Post“, - Luisensaal, Hauptstr. 216 und Neubau eines Mehrfamilienhauses.

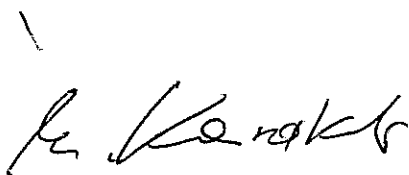
Zu einer Veränderung des Ortsbildes könnte auch der Eigentümerwechsel der „Gaststätte zur Brücke“ führen.

Wir beantragen daher die Beantwortung folgender Fragen:

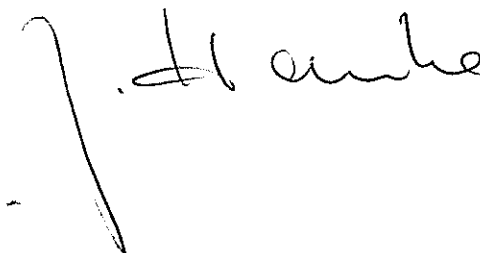
1. Wie kann der oben beschriebene und in der Anlage dargestellte Bereich künftig in seiner Eigenart als ortsbildprägender Architektur- und Landschaftsraum geschützt und seine Erhaltung gestärkt werden?
2. Wird es von Seiten der Stadtverwaltung eine Vorlage zur Formulierung eines Erhaltungsbereiches „Volberg“ geben? Besondere Schutzziele und Maßnahmen sollten hier formuliert werden.
3. Gibt es Einzelmaßnahmen, die sich zurzeit im Planverfahren befinden?
4. Der Gasthof zur Brücke hat einen neuen Eigentümer. Gibt es Bemühungen von Seiten der Stadtverwaltung, diesen zu unterstützen, um das historische Gebäude auch im Hinblick auf die Erfüllung aller Auflagen an den Betrieb als Gaststätte zu erhalten?

Wir bitten darum, unseren Antrag als Tagesordnungspunkt der nächsten Sitzung des Fachausschusses (Stadtentwicklungs-, Planungs- und Verkehrsausschuss) aufzunehmen.

Mit freundlichen Grüßen



Monika Karakurt
Jutta Hauke



Anlagen:

- BriefBMAAntrag07-2.15.docx
- Volberg_Erhaltung_300dpi.pdf
- Karte_DGK5_AbbNr Kopie.jpg
- Karte-Topo_Liegensch_AbbNr.jpg



*Abb. 1:
Ensemble Volberg*



*Abb. 2:
Hauptstr. 215, Denkmalschutz*



*Abb. 3:
Volberg 2, Denkmalschutz*



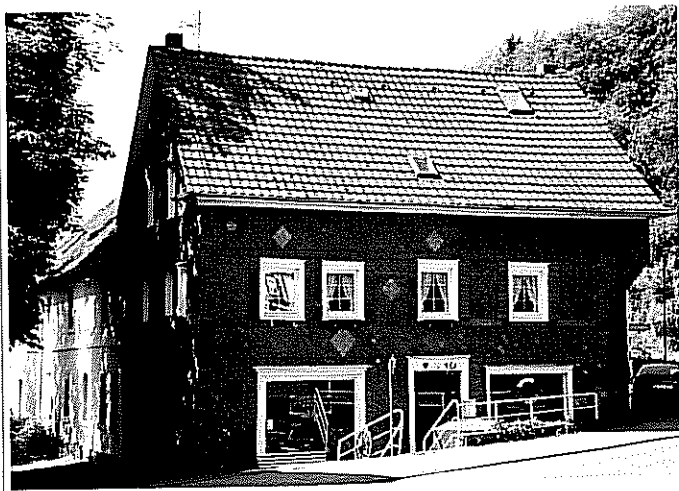
*Abb. 4:
Volberg 3, Denkmalschutz*



*Abb. 5:
Hauptstr. 219, Denkmalschutz*



*Abb. 6:
Hauptstr. 222, Denkmalschutz*



*Abb. 7:
Hauptstr. 218, Denkmalschutz*



*Abb. 8:
Hauptstr. 204*



*Abb. 9:
Julweg 2, Denkmalschutz*



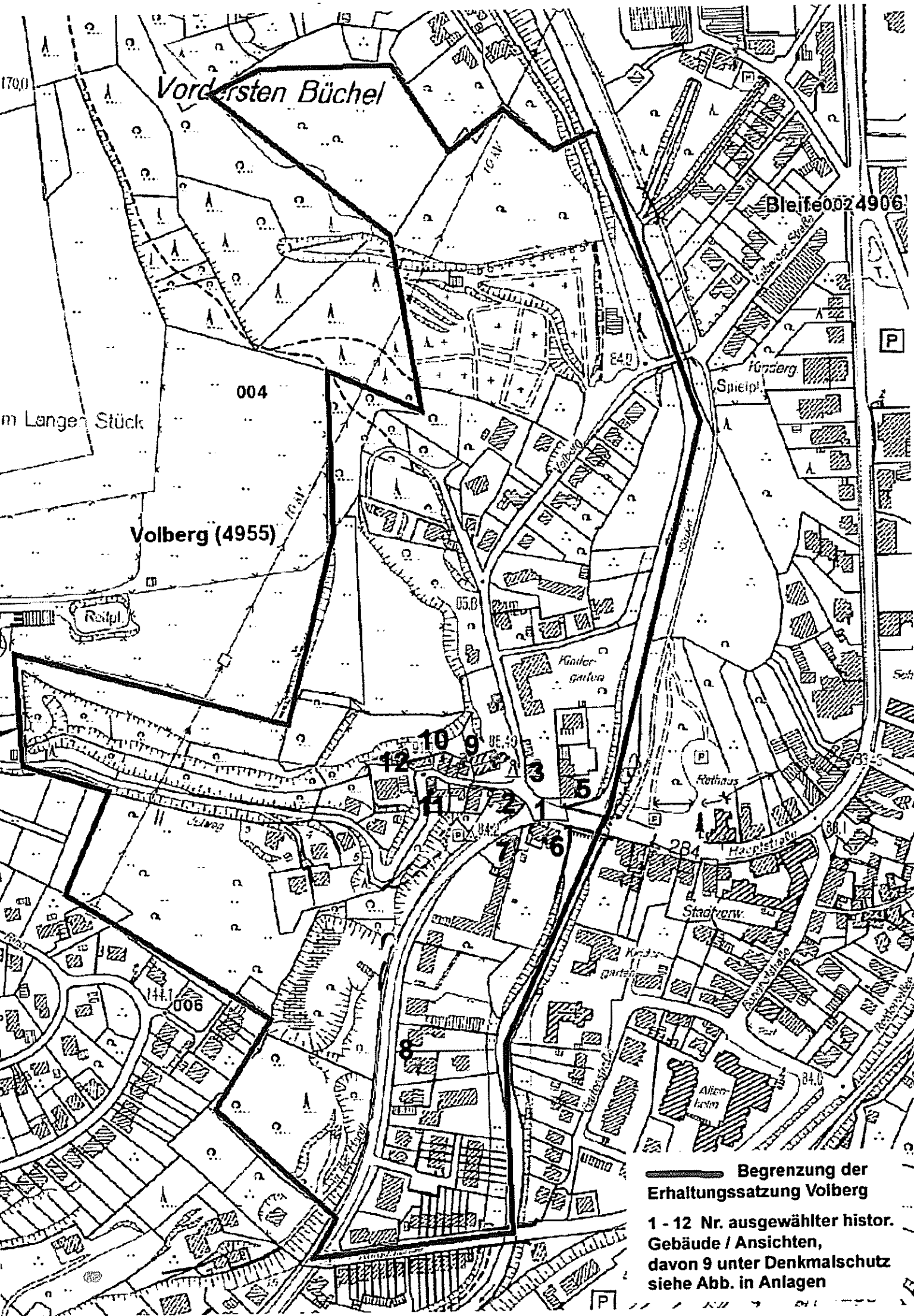
*Abb. 10:
Julweg 6, Denkmalschutz*



*Abb. 11:
Julweg 7, Denkmalschutz*



*Abb. 12:
Julweg 8*



Vordersten Büchel

Bleife 0024906

004

m Langer Stück

Volberg (4955)

Restpl.

Kinder-garten

Rathaus

Hauptstr. 284

Stadtriv.

Kinder-garten

Altenheim

— Begrenzung der Erhaltungssatzung Volberg

1 - 12 Nr. ausgewählter histor. Gebäude / Ansichten, davon 9 unter Denkmalschutz siehe Abb. in Anlagen

P